

7/2009 – 3.9.2009

Aus dem Inhalt

1. **Vorwort des Bürgermeisters**, Seite 2
2. **Spendenauftrag der Rettungsstelle Hochneukirchen-Gschaidt**, Seite 2
3. **Magnesiumquelle in Maltern – Erfahrungen**, Seite 2
4. **Neue Ordinationszeiten in der Praxis Dr. Chi-mei Hu ab 31. August**, Seite 3
5. **Regionsbuch II – Fertigstellung**, Seite 3
6. **Abfallentsorgung – Mülltrennung**, Seite 4
7. **Stark starten mit dem RIZ**, Seite 5
8. **Einkaufsführer – Aus der Region für die Region**, Seite 5
9. **Hochwasserhilfe Klingfurth**, Seite 5
10. **Rege Bautätigkeit auf zahlreichen Baustellen**, Seite 6
11. **DVB-T: Mehr Programmvietalt in unserer Gemeinde**, Seite 7
12. **Neues aus der Gemeindebücherei**, Seite 7
13. **Ballettschnupperstunde**, Seite 8
14. **Fernwärmeprojekt Hochneukirchen**, Seite 8
15. **Aus dem Gemeinderat**, Seite 8
16. **Sprechtage**, Seite 9



Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

1. Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Gemeindebevölkerung!



Mit der aktuellen Ausgabe des Gemeindeboten wollen wir Sie über aktuelle Themen sowie über laufende Projekte in unserer Marktgemeinde informieren. Ich möchte Sie an dieser Stelle auch einladen einen Blick auf unsere Internetseite <http://www.hochneukirchengschaidt.at> zu werfen, auf dieser finden Sie ebenfalls laufend aktuelle Informationen über das Gemeindegeschehen.

Zum Schulbeginn wünsche ich allen Kindergartenkindern, Schülerinnen und Schüler ein erfolgreiches Schuljahr. In unserer Marktgemeinde profitieren wir, dass die Schülerzahl in den einzelnen Klassen kleiner ist, was sich in weiterer Folge auf die Qualität des Unterrichtes positiv auswirkt. Alle Verkehrsteilnehmer bitte ich speziell in den nächsten Wochen im Bereich der Schulen und der Buswartestellen auf die Kinder zu achten. Sollten Sie persönliche Anliegen haben stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. Ing. Thomas Heissenberger

2. Spendenaufruf der Rettungsstelle Hochneukirchen-Gschaidt

Die Ortsstelle Hochneukirchen besteht zurzeit aus 6 freiwilligen Sanitäter/innen und absolviert zahlreiche Dienste „**Aus Liebe zum Menschen.**“

Durch den gestiegenen Bedarf an Leistungen in der Primärversorgung von Patienten hat sich die Notwendigkeit an Einsätzen ergeben, die ein konstantes Ansteigen an Fahrten und damit auch eine rasante Entwick-



Aus Liebe zum Menschen.

www.hochneukirchengschaidt.at

lung der Kosten (hohe Treibstoffpreise,...) mit sich bringen.

Weiters haben sich die **Standards für die Ausrüstung im Rettungsdienst** einerseits vom Material und andererseits von der Ausbildung unserer Mitarbeiter wesentlich weiterentwickelt.

Um auch in den entlegenen Gebieten in unserem Einzugsbereich rasch, schnelle und effiziente Hilfe zu gewährleisten, wurde es notwendig ein **modernes Rettungsauto für unsere Ortsstelle Hochneukirchen-Gschaidt** anzuschaffen.



Am 23. August erfolgte die Segnung des neuen Rettungsfahrzeuges

Dieses Rettungsauto ist von der Ausstattung so beschaffen, dass notwendige notärztliche Maßnahmen darin durchgeführt werden können.

Wir bitten Sie daher mittels beiliegenden Zehlscheins um eine Unterstützung bzw. Spende für dieses Auto.

**BLZ: 32195 Raiffeisenbank NÖ Süd-Alpin
Konto Nummer: 1.103.167**

Danke, für Ihre Unterstützung!

Ihr Ortsstellenleiter

Alfred Beiglböck

3. Magnesiumquelle in Maltern - Erfahrungen

Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Seit über **20 Jahren** besteht nunmehr die Möglichkeit, aus der Mineralquelle in Maltern Wasser für den Eigengebrauch zu entnehmen. Dieses Angebot wird von

überraschend vielen Leuten aus unserer Gemeinde (und auch von auswärts) genutzt.

Aus dieser Quelle sprudelt **das magnesiumreichste Wasser Österreichs**, wobei auch das einmalige Verhältnis der sonstigen vorhandenen Mineralstoffe zu erwähnen ist.

Magnesium aus Mineralwasser ist für den Körper im Vergleich zu Tabletten sehr schnell und in einem hohen Ausmaß verfügbar. Es wirkt vor allem gegen Muskelkrämpfe, Stress, Kreislaufbeschwerden, usw.

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt beabsichtigt in Zusammenarbeit mit der MQM Magnesium-Quellen Maltern GmbH, die **bisher gewonnenen Erfahrungen bei der Anwendung des Malterner Magnesiumwassers zu erfragen und zu sichern**. Dies wird unter der fachlichen Leitung von Herrn **Prof. Dr. Sepp Porta** (Institut für angewandte Stressforschung Bad Radkersburg, sowie Karl Franzens Universität Graz) und Herrn **Dr. Johann Feuchtenhofer** (Gemeindearzt in Zöbern) erfolgen. Die Befragung in Form eines lockeren Gesprächs wird Frau Katharina Feuchtenhofer durchführen.



Besichtigung beim Pumpversuch in Maltern: v.l.: Vbgm. Gerhard Höller, Projektleiter DI Josef Ringhofer, Bgm. Ing. Thomas Heissenberger, Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, Labg.Bgm. Ing. Franz Rennhofer

Wir ersuchen alle, die das Malterner Wasser regelmäßig oder auch unregelmäßig trinken, sich für eine Befragung zur Verfügung zu stellen und sich bei uns zu melden (telefonisch unter 02648 20206 oder per e-mail an marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at).

Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie glauben, dass Sie nicht viel beitragen können. Jede Meinung ist uns wichtig. Vielleicht kennen Sie jemand aus ihrem Bekanntenkreis, der bereits Erfahrungen mit dem Malte-

ner Magnesiumwasser hat. Bitte lassen Sie uns das wissen.

Als Dankeschön gibt es für jeden Befragten ein kleines Geschenk.

Diese Befragung und Auswertung der Erfahrungen ist ein weiterer Schritt zur Verwertung des einmaligen Malterner Magnesiumwassers.

Zum derzeitigen Stand der Erschließung:

Die Bohrung bei der **Quelle 1** wurde bis in eine **Tiefe von 108 m** niedergebracht. Im Juli/August erfolgte ein 6-wöchiger Pumpversuch, der hinsichtlich der Qualität und Quantität des Wassers die Erwartungen voll erfüllt hat. Zwischenzeitlich wurde auch die „**Große Heilwasseranalyse**“ für die Quelle 1 in die Wege geleitet.

Bei der Quelle 2 wurde in diesen Tagen mit einem 3-wöchigen Pumpversuch begonnen.

Mit besten Grüßen

Ing. Thomas Heissenberger DI Josef Ringhofer
Bürgermeister Projektleiter MQM

4. Neue Ordinationszeiten in der Praxis Dr. Chi-mei Hu ab 31. August

Frau Dr. Chi-mei Hu ersucht um Mitteilung, dass die Ordinationszeiten neu festgesetzt wurden:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:
7.30 – 12.00 Uhr

Freitag zusätzlich 15.00 – 17.00 Uhr

Vom **15. bis 21. September** befindet sich Frau Dr. Hu in **Urlaub**.

5. Regionsbuch II - Fertigstellung

LEBENS SPUREN II – ARBEIT UND FREIZEIT IM LAND DER 1000 HÜGEL

Das bewährte **Buchteam** mit Dr. Johann Hagenhofer, Dr. Gert Dressel, OSR Friedrich Geiderer, OSR Willibald Kornfeld, Tourismusobmann Roman Lechner und SR Maria Stangl hat die Arbeiten für das **Regionsbuch II** bereits abgeschlossen. Das Buch kann frühestens bei der Buchpräsentation in Warth und **ab November 2009** in allen 23 Gemeindeämtern der Gemeinsamen Region Bucklige Welt und in den regiona-

len Buchhandlungen zum **Preis von € 29,90** erworben werden.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dieses Mal auf den beiden großen Bereichen **Arbeit und Freizeit** im Land der 1000 Hügel. Als Unterlagen dienten die 200 Lebensgeschichten, die beim Projekt „Erlebte Zeitgeschichte im Land der 1000 Hügel“ durch Schulen und ehrenamtliche Mitarbeiter dokumentiert wurden, zahlreiche selbstverfasste Lebensgeschichten und tausende Fotos, die in zwei Fotosammlungen in den Gemeinden zusammengetragen wurden.

Wie beim Band I wurde auch wieder darauf geachtet, dass **alle 23 Gemeinden** der Gemeinsamen Region Bucklige Welt annähernd gleichmäßig berücksichtigt wurden.



Titelbild des Regionsbuch II

REGIONSBUCH – PRÄSENTATION

Auch LEBENSSPUREN II wird im Rahmen einer großen **REGIONSVORANSTALTUNG** präsentiert werden.

Termin: Freitag, 30. Oktober 2009 um 18.30 Uhr

Ort: Landwirtschaftliche Fachschule Warth

Programm:

- Impulsreferat durch Univ. Prof. Dr. Stefan Karner, Grußworte von Prälat Eberhard Vollnhofer und LR Prof. Mag. Johann Heuras
- Buchpräsentation mit Interviews, Einblendung von Fotos und Vortrag von Zitaten
- Musikalische Umrahmung durch Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg mit Kapellmeister Thomas Kindlmayr
- Anschließend lädt die Gemeinsame Region Bucklige Welt zu einem Buffet

Zu dieser Veranstaltung sind alle Bewohner der Buckligen Welt und der Nachbarregionen herzlich eingeladen!

6. Abfallentsorgung - Mülltrennung

■ Restmüll gehört in die schwarzen (grauen) Säcke

Im Rahmen der Altstoffsammlungen im Abfallsammelzentrum werden immer wieder Abfälle als Sperrmüll, der aber aufgrund seiner Größe und seines Volumens als Restmüll zu werten ist. **Nur Abfälle, die im Restmüllsack nicht Platz haben, dürfen als Sperrmüll angeliefert werden.**

■ Altstoffsammelinseln sind keine wilden Müllplätze

Wir weisen darauf hin, dass an den Altstoffsammelinseln nur jene Stoffgruppen angeliefert werden, für die Sammelbehälter aufgestellt sind: **Glas, Papier und Verpackungsmetalle**. Soweit Platz vorhanden, dürfen unmittelbar vor einer Abfuhr Restmüllsäcke und Gelbe Säcke für die Entsorgung bereitgestellt werden.

Keinesfalls dürfen Säcke mit Müll bei den Altstoffsammelinseln gelagert werden, die nicht von der Gemeinde stammen. Bei einigen Sammelinseln, z.B. an der Panoramastraße in Hochneukirchen, wurden wiederholt derartige illegale Ablagerungen getätigt. Im Falle, dass sich dieser Missstand in Zukunft fortsetzt, wird eine Überwachung mittels Kamera ins Auge gefasst.

■ Bauch rein, Luft raus – der Knick-Trick

Da mit den leeren Kunststoffflaschen viel überflüssiges Volumen – also Luft – gesammelt wird, füllen sich der gelbe Sack viel rascher als eigentlich nötig. Das Volumen der Flaschen kann **durch Zusammendrücken auf ein Drittel verringert werden, wodurch ca. dreimal so viele Flaschen im gelben Sack Platz haben.**

Mit ein paar einfachen Handgriffen, dem sogenannten Knick-Trick, kann das Volumen jeder leeren PET-Flasche erheblich verkleinert werden: Zuerst wird die Flasche flach gedrückt und anschließend noch der Flaschenboden geknickt. So bleibt die Luft auch draußen, auch wenn kein Schraubverschluss mehr angebracht wird.

7. Stark starten mit dem RIZ!

Individuelle Beratung und persönliche Betreuung - und dies kostenlos! - bietet Niederösterreichs Gründeragentur RIZ allen Jungunternehmern, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen.

Von der ersten Idee an bis zu 3 Jahre nach der Gründung begleitet das RIZ Unternehmensgründer. Den umfassenden Service verstehen die RIZ-Berater als persönliches Coaching: „Gerade in der Startphase ist eine genaue Planung vorteilhaft. Und da jede Gründungssituation anders ist, nehmen wir uns für jeden einzelnen Gründer ausgiebige Zeit. Wir helfen Gründern z.B. bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, wir beraten sie bei gewerblichen und finanziellen Fragen und natürlich auch in Förderungsangelegenheiten“, erklärt RIZ-Beraterin DI (FH) Mag. Geraldine Petermann. „Nicht zuletzt genießen die Gründer auch die Vorteile unseres weitläufigen Netzwerkes zu Rechts- und Steuerberatern, Banken und allen landesnahen Institutionen.“

DI (FH) Mag. Geraldine Petermann, MSc, betreut vom RIZ Gründerzentrum Wiener Neustadt aus Gründer und Jungunternehmer und ist Ihre Ansprechpartnerin in der Buckligen Welt und im Wechselland

Kontakt:

DI (FH) Mag. Geraldine Petermann, MSc, CMC
RIZ Gründerzentrum Wiener Neustadt
Tel.: 0676 / 88 326 1104
petermann@riz.co.at
www.riz.at

8. Einkaufsführer - Aus der Region für die Region

Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit durch Förderung des Einkaufs in der Region und regionaler Kooperationen – Gemeinsam mit LR Mag. Johann Heuras und LR Dr. Stephan Pernkopf setzt das Regionalmanagement NÖ unter diesem Motto eine Initiative und unterstützt einen regionalen Einkaufsführer für regionale Lebensmittel, welcher von den Regionalen Entwicklungsverbänden herausgegeben wird (www.einkauf.regionalverband.at). Kooperationen von Landwirtschaft und Gewerbe zur Sicherung der regionalen Qualität sind derzeit in aller Munde, ebenso wie die heimischen Direktvermarkter/innen.

Der regionale Einkaufsführer bildet eine Plattform für alle Geschäfte und Vermarkter heimischer Lebensmittel und bietet damit erstmals eine Zusammenschau aller regionalen Greißlerleien, Direktvermarkter/innen, Bauernläden, Bäckereien, Konditoreien und Fleischereien mit regionalen Produkten.

Auf www.industrieviertel.at finden Sie den Erhebungsbogen, füllen Sie diesen aus und senden Sie ihn uns, die übermittelten Daten werden dann von uns eingetragen. Beratung erhalten Sie bei: DI Andreas Weiß, Regionalmanager Industrieviertel, a.weiss@industrieviertel.at, +43 676 812 20209 oder Fr. Heidi Reiner +43 2622 27156



Die Gestaltungsmaßnahmen am Ortsplatz begannen mit dem Abbruch des ehem. Raiffeisenkassengebäudes

9. Hochwasserhilfe Klingfurth

Die Gemeinsame Region Bucklige Welt hat anlässlich der Hochwasserkatastrophe in Klingfurth ein Spendenkonto eingerichtet!

Der Ortsteil Klingfurth/Walpersbach im Norden der Buckligen Welt wurde bei den außerordentlich schweren Regenfällen und Unwettern Ende Juni schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Als Unterstützung für die Betroffenen ist auf mehrfache Initiative und in Absprache mit Bgm. Franz Breit-sching/Walpersbach ein Spendenkonto der Gemeinsamen Region Bucklige Welt bei der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt eingerichtet worden.

Die Gemeinsame Region Bucklige Welt möchte auf diese Weise **die vielen Betroffenen beim Wiederaufbau finanziell unterstützen.**

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende beim Wiederaufbau in Klingfurth!

Wir kommen dem Ersuchen des Obmannes der Gemeinsamen Region, DI Friedrich Trimmel, unsere Bevölkerung um Unterstützung für den Wiederaufbau in Walpersbach/Klingfurth zu bitten, gerne nach. Von der Gemeinde wurde als Solidaritätsbeitrag eine Spende von € 1,- pro Einwohner (€ 1.716,-) überwiesen.

Konto-Nummer: 50500

BLZ: 32647

Verwendungszweck: Hochwasserhilfe Klingfurth

10. Rege Bautätigkeit auf zahlreichen Baustellen

■ Ausbau der Abwasserbeseitigungsanlage und Kläranlage Gschaidt

Die Arbeiten zur Verlegung der Kanalleitungen in den Ortschaften Gschaidt und Burgerschlag wurden mittlerweile abgeschlossen. Derzeit sind die Installationsarbeiten an der Kläranlage Gschaidt im Gange. Der Probetrieb ist für Ende September vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt werden dann Schritt für Schritt die Hausanschlüsse hergestellt, damit die Abwässer der anzuschließenden Liegenschaften in die Abwasserleitungen eingeleitet werden können. Außerdem müssen dann die drei Pumpwerke (eines in Burgerschlag, zwei in Gschaidt) funktionsfähig sein.



Ortsweg Tymciw präsentiert sich bereit neu asphaltiert.

Nach Abschluss Verlegungsarbeiten der Kanal-, Wasser- und Stromleitungen konnte Anfang Juni mit der Herstellung der Nebenanlagen entlang der Hauptstra-

ße begonnen werden. Von den Arbeitern der Straßenmeisterei Aspang wurden unzählige Laufmeter Randsteine zur Abgrenzung der Fahrbahn vom Gehsteig und zur Einteilung von Parkplätzen versetzt. Diese Arbeiten sind eine kostenlose Unterstützung des Landes Niederösterreich – wir müssen lediglich für die Materialkosten aufkommen. In der letzten Augustwoche wurde ein Teil der Gehsteige und der vom Kanalbau betroffenen Ortswege neu asphaltiert. Die restlichen Gehsteige, Parkplätze und Ortswege wurden Anfang September mit einer neuen Asphaldecke versehen. Ende Juli schon wurde im Auftrag der Straßenverwaltung die Landesstraße im Bereich der Ortsdurchfahrt Gschaidt neu asphaltiert. Nach Abschluss all dieser Arbeiten wird das Erscheinungsbild der öffentlichen Wege, Straßen und Plätze in Gschaidt sicher ein sehr ansprechendes sein.



Blick vom Kirchturm auf die Ortsplatz-Baustelle

■ Neugestaltung Ortsplatz Hochneukirchen

Am 10. August wurde mit den Bauarbeiten zur Neugestaltung des Ortsplatzes in Hochneukirchen begonnen. Die Arbeiten werden von der Firma Heissenberger GmbH, Wien, ausgeführt. Diese war bei der Ausschreibung mit einer **Angebotssumme von € 120.409,93** brutto als Bestbieter hervorgegangen. Der Großteil der Bauarbeiten mit Ausnahme der Oberflächenbefestigung soll noch im heurigen Jahr abgeschlossen werden.

■ Neubau Güterweg Stübegger (Feldlipp)

Ende August wurden auch die Arbeiten zur Neuerrichtung des Güterweges Stübegger in Hattmannsdorf in Angriff genommen. Die Arbeiten werden über die

Weggemeinschaft abgewickelt. Den Auftrag zur Ausführung der Erd- und Asphaltierungsarbeiten erhielt die Firma **Teerag-Asdag**. Die geschätzten Kosten dieses Wegbauvorhabens betragen **€ 172.000,-**. Diese werden von den Weginteressenten mit finanzieller Unterstützung der EU, des Bundes, des Landes NÖ und der Gemeinde getragen.

■ Oberflächensanierung an Güterwegen und Gemeindestraßen

Mit der Firma Colas aus Gratkorn bei Graz wurden auch heuer wieder umfangreiche Oberflächensanierung an Güterwegen und Gemeindestraßen vorgenommen. Diese Arbeiten sind dort sinnvoll, wo der Fahrbahnbelag durch Risse und "Ausmagerung" des Asphaltes für einige Zeit vor einem großflächigen Zerfall geschützt und damit die Lebensdauer der befestigten Straße verlängert werden kann. Von diesen Sanierungsarbeiten waren heuer die Gemeindestraßen Harmannsdorfer Straße (Teilbereich), GW Harmannsdorf II (Hanesen) und Gemeindestraße Ulrichsdorf betroffen. Die Kosten betrugen € 61.000,-.

11. DVB-T: Mehr Programmvietfalt in unserer Gemeinde

Am 15. September ist es soweit: **Der Sender Rechnitz-Hirschenstein überträgt neben ORF 1, ORF 2 und ATV auch PULS 4, Servus TV, ORF SPORT Plus und 3sat**. Haushalte, die ihre digitalen Fernsehsignale von dort über Antenne empfangen, müssen ab 15. September bei ihrer **DVB-T Box den Sendersuchlauf starten**, um die neuen Programme zu empfangen. Starten Sie hierzu das Menü und danach den manuellen Suchlauf auf Ihrem DVB-T Receiver. Stellen Sie bitte den Kanal 23 ein. Jene Haushalte, die ihre Fernsehprogramme über eine SAT-Anlage empfangen, brauchen nichts zu unternehmen.

Die Umstellung auf das digitale Antennenfernsehen DVB-T ist Teil einer gesamteuropäischen Initiative, deren Ziel es ist, bis 2012 ganz Europa mit digitalem Fernsehen zu versorgen. Weitere Informationen zu DVB-T erhalten Sie über die DVB-T Website unter www.dvb-t.at bzw. ist das Serviceteam telefonisch unter 0820/420 420 von Montag bis Samstag von 8.00 – 22.00 Uhr zu erreichen (€ 0,12/Minute).

12. Neues aus der Gemeindebücherei

In der letzten Juniwoche fand in unserer Bücherei die Verlosung anlässlich der **19. Bücherrallye** statt. Von der **Volksschule** nahmen 18 Leser daran teil.

Davon wurden **durch das Los** ausgewählt:

Norbert Weber, Kirchschlagl 22

Marcel Beiglböck, Maltern 34

Ines Karner, Hattmannsdorf 54

Preise als **fleißigste Leser** erhielten:

Irene Karner, Hattmannsdorf 54, mit 56 gelesenen Büchern

Katrin Schinewitz, Gschaidt 41, mit 51 gelesenen Büchern

Michelle Karner, Hochneuk., Panoramastr. 33, mit 35 gelesenen Büchern

Eine tolle Leistung!!



Die Schar der fleißigen Leser mit den Bibliothekaren!

Nicht ganz so eifrig waren die Schüler der **Hauptschule**. Leider haben nur 8 Schüler an der Preisverleihung teilgenommen. Daher gab es nur 2 **Verlosungspreise**:

Julia Harg, Hochneukirchen, Landstr.6

Lisa Kager, Gschaidt 47

Die **eifrigsten Leser** waren:

Anja Kager, Burgerschlag 12, mit 28 gelesenen Büchern

Verena Schabauer, Hochneuk., Panoramastraße 44, mit 18 gelesenen Büchern

Ab sofort darf für die **20. Bücherrallye** gelesen werden! Komm auch DU!

Die Bibliothekare
Eva Riegler und Ernst Osterbauer

13. Ballettschnupperstunde

Wie auch letztes Jahr findet am **14.09.2009 eine kostenlose Schnupperstunde im Turnsaal der Schule** statt. Herzlich eingeladen sind alle Ballerinas und Balletttänzer zwischen 4 und 9 Jahren. Der Unterricht ist sowohl für Anfänger als auch für leicht Fortgeschrittene geeignet. Ballett für Kinder bedeutet vor allem Körperbeherrschung, Haltung und Koordination zu erlernen. Der Unterricht setzt sich aus Spielen, Dehnung, ersten Ballettschritten und Improvisation zusammen.

Schnupperstunde: 14.09.2009 um 17:45 Uhr.

Die Schnupperstunde könnte sich wegen Änderungen der Turnsaaleinteilung evtl. noch verschieben. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Sonja Strobl: 0664/9949113.



Die Asphaltdecke des GW Stübbegger nach dem Auffräsen und vor dem Herstellen des neuen Unterbaues

14. Fernwärmeprojekt Hochneukirchen

Ende Juni fand eine weitere Besprechung mit jenen rund 20 Liegenschaftsbesitzern in Hochneukirchen statt, die Interesse am Anschluss an eine Fernwärmeversorgung bekundet haben und deren Anschluss aus wirtschaftlicher und technischer Sicht laut Projektverantwortliche möglich ist.

Derzeit ist die Ausarbeitung des Projektes durch die Biowärme Schneebergland GmbH im Gange. Wenn alle erforderlichen Bewilligungen eingeholt sind, wird mit dem Bau begonnen, der noch heuer abgeschlossen werden soll.

In der letzten Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, dass das **Amtsgebäude, das Volks- und Hauptschulgebäude sowie der Bauhof/FF-haus** an die Fernwärmeversorgung angeschlossen werden. Die voraussichtlichen **Anschlusskosten** für diese drei Objekte belaufen sich auf **€ 107.000,- netto**.

15. Aus dem Gemeinderat

In der **Gemeinderatssitzung** am **2. Juli** wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

■ Erneuerung Friedhofmauer Gschaidt

Der Auftrag zur Erneuerung der Friedhof-Stützmauer in Gschaidt entlang dem öffentlichen Zufahrtsweg wurde an die **Firma Böchheimer** zum Auftragspreis von **€ 23.971,57** vergeben.



Die straßenseitige Stützmauer am Friedhof in Gschaidt ist wegen ihrer Neigung erneuerungsbedürftig

■ Dienstverhältnis Hannes Luckerbauer

Das auf ein Jahr befristete Dienstverhältnis mit dem im Vorjahr neu eingestellten Mitarbeiter Hannes Luckerbauer wurde auf ein unbefristetes verlängert.

■ Wohnungsvergabe Kirchengasse 2/1

Die nach dem Auszug der Familie Claudia Nothbauer freigewordene Mietwohnung Nr. 1 im Wohnhaus Kirchengasse 2 wurde an **Martin Honigschnabel** vergeben.

■ Memorandum mit der MQM

Mit der MQM (Magnesium Quelle Maltern GmbH) wurde ein Memorandum (Erklärung) abgeschlossen, demzufolge die Marktgemeinde das Projekt der Erschließung und Verwertung der Magnesiumquellen in Maltern voll unterstützt.

16. Sprechtage

☛ **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

☛ **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Kirchschlag)

8. Oktober, 5. November und 3. Dezember, jeweils von 8 - 12 und 13 - 15 Uhr

☛ **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

7. und 21. September, 12. und 27. Oktober, 9. und 23. November, 7 und 21. Dezember, jeweils von 7.00 - 12.30 und 13.00 - 14.30 Uhr

☛ **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Bezirksstelle Wr. Neustadt)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 - 12.00 Uhr

☛ **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (ÖGB-Zentrum, Babenbergerring 9b in Wr. Neustadt)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 14.30 Uhr, Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

☛ **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

☛ **Sozial-Info der BH Wr. Neustadt** (Sparkasse Kirchschlag)

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr

☛ **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

☛ **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

☛ **Bezirksgericht Wr. Neustadt** (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)

Jeden Freitag von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

☛ **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 - 13.00 Uhr

☛ **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 - 16.00 Uhr

☛ **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 - 16.00 Uhr **nur gegen Voranmeldung**

☛ **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gscheidt.at, Internet: www.hochneukirchen-gscheidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH



Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** bietet **allen** interessierten Personen mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich eine umfassende und kompetente Beratung bei Fragen zu **Aus- und Weiterbildung** sowie **beruflicher Um- und Neuorientierung**.

In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Themen wie:

- Welche (Weiter)Entwicklungsmöglichkeiten stehen mir zur Verfügung?
- Welche Bildungsangebote können mir bei der Verwirklichung helfen?
- Welche finanziellen Unterstützungen gibt es dafür?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind für Sie **kostenlos, unverbindlich, vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.



Herr **Wolfgang Grohs** ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und steht Ihnen an tourlichen Beratungstagen als Ansprechpartner in der Region für Ihre Anliegen zur Verfügung.

„Die derzeitige Wirtschaftslage stellt viele Menschen vor Herausforderungen, verursacht durch Verdienstentgang aufgrund von Kurzarbeit oder gar Verlust des Arbeitsplatzes.

Aber auch Wirtschaftskrisen dauern nicht ewig! Umso wichtiger ist es, die „unfreiwillige“ Freizeit für berufliche Weiterbildung zu nutzen um später am Arbeitsmarkt wieder – vielleicht sogar in einer besseren Position – voll punkten zu können“, meint Herr Grohs.

Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** kann Sie bei der Wahl der passenden Weiterbildung aus der Flut von Angeboten beraten und mit Ihnen die Realisierbarkeit überprüfen.

Die Herbst/Wintertermine 2009:

Krumbach: 25.09. und 27.11.2009, sowie 22.01.2010, jew. 13:00 bis 17:30 Uhr

Schwarzauf/Steinfeld: 06.10. und 01.12.2009, jew. 15:00 bis 19:00 Uhr

Wiesmath: 03.11.2009 und 23.02.2010, jew. 15:00 bis 19:00 Uhr

Grimmenstein: 12.11.2009, 14:00 bis 17:00 Uhr

Beratungsort ist jeweils das **Gemeindeamt!**

Vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch mit Hr. Grohs: telefonisch unter: **0650-294-1234** oder per E-Mail: w.grohs@bildungsberatung-noe.at.

Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH ist ein Projekt des Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich. Die Finanzierung erfolgt zur Gänze aus Mitteln des bm:ukk, des Landes Niederösterreich sowie des Europäischen Sozialfonds. Maßgebliche Unterstützung erfolgt weiters durch die Gemeinden der Region!

Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!



**GESUNDE GEMEINDE
HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT**

besser – essen Kochkurs

***Thema: Kurz & Gut: Gesunde 15-Minuten Küche
für Ihren Alltag!***

Wo? Hauptschule Hochneukirchen

Wann? Montag 21.09.2009, 18:00-21:00 Uhr

*Gemeinsames Kochen und Essen verbindet
und ebnet den Weg zu einer gesünderen
Ernährungsweise!*

*Erforschen Sie so manche Küchengeheimnisse
und lassen Sie sich vom Geschmackserlebnis
neuer Gerichte für zu Hause inspirieren!*

*Der Kurs weckt Freude am gemeinsamen
Kochen, liefert schmackhafte Rezeptideen und
informiert Sie über die ausgezeichnete Qualität
österreichischer Lebensmittel.*

ANMELDUNG: bis 18.09.2009 am Gemeindeamt (02648/20206)

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl



***Gesunde Ernährung ist
Gesundheitsvorsorge***

GESUNDE GEMEINDE HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

bietet wiederum an:

WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Aktives Rückentraining mit gezielten Kräftigungs-, Mobilisations-, Stabilisations- und Dehnungsübungen für die Wirbelsäule.

WANN: Ab Donnerstag, 24. September 2009, 18:00 Uhr bzw. 19:00 Uhr
WO: Turnsaal Hochneukirchen
DAUER: 50 Minuten / 10 Übungseinheiten
KOSTEN: Euro 25,--
LEITUNG: Herta Höller (Physiotherapeutin)

Telefonische Anmeldung ist bis Freitag, 18.09.2009 am Gemeindeamt (02648/20206) möglich !



**Infos über weitere Bewegungseinheiten
(Kinderturnen, Aerobic...)
folgen noch!**



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm

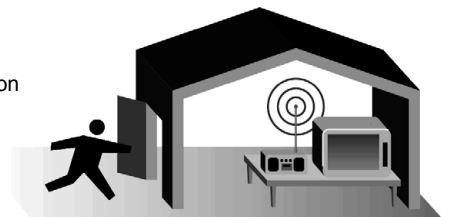


1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 3. Oktober nur Probealarm.

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit



Das

Bildungs- & Heimatwerk Niederösterreich

Hochneukirchen- Gschaidt
veranstaltet einen
gemütlichen

Heimatabend

im Festsaal
Hochneukirchen
am 24. Oktober 2009
um 20 Uhr

Aus dem Programm:
Musik- und Gesangsgruppen aus Hochneukirchen und
Umgebung!

Eintritt: freie Spende.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ab 19,90 pro Monat | hohe Übertragungsraten | 24 Stunden am Tag online | kein Telefonanschluss erforderlich

wavenet

FUNKT IMMER & ÜBERALL!

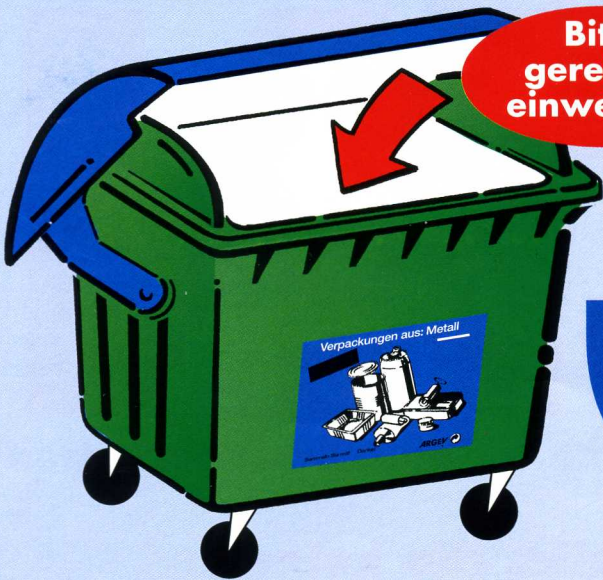


Breitband-Internet fürs Land.

Jetzt 2 Monate gratis | Mehr: 0800 800 100

Aktionszeitraum 01.09.09 – 15.1.2010. Aktion gilt für alle Anträge, die zwischen 01.09.09 & 15.1.2010 bei kabelsignal eintreffen. In den ersten 2 Monaten wird das Grundentgelt des gewählten Produkts nicht verrechnet. Aktion gilt nicht für Verträge, die vor 01.09.09 abgeschlossen wurden und die wavenet Station im Aktionszeitraum in Betrieb geht bzw. der Anschluss erfolgt.

Trennen von Metallverpackungen



**Bitte
gereinigt
einwerfen!**

reinigt
verfen!

J A



- **Aludosen**
- **Weißblechdosen**
- **Getränkedosen**
- **Tiernahrungsdosen**
- **Konservendosen**



- **Tuben aus Metall**
- **Verschlüsse aus Metall**
- **Metaldeckel, z.B. von Joghurtbechern, Gläsern**
- **Menüschalen**

Bitte, keinen Restmüll einwerfen!

Die Tonne liebt nur